

1 Trägerschaft

Verein Chupferhammer
Geschäftsstelle
Sonneggstrasse 28
9642 Ebnat Kappel
Tel. 071 990 05 45
info@chupferhammer.ch

2 Grundlagen

Als Grundlagen für dieses Konzept sind folgende Dokumente massgebend:

- IVSE Anerkennung des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit Januar 2008
- Betriebsbewilligung des Kantons Appenzell AR seit 1. Juni 2010
- Brandschutzkontrolle Assekuranz AR vom 1. Mai 2014
- Die Qualitätsrichtlinien der Sozialdirektorenkonferenz Ost+ ZH
- 110A_Leitbild
- 110A_Konzept Chupferhammer
- 210A_Reglement agogisches Denken und Handeln
- 220A_Richtlinien Wohnen und Tagesstruktur

3 Standort

Wohngemeinschaft Wald
Unterdorf 10
9044 Wald AR
Tel. 071 870 01 74
wald@chupferhammer.ch

Die Wohngemeinschaft (WG) Wald, wie der Name zeigt, befindet sich in Wald AR. Wald ist die zweithöchst gelegene Gemeinde des Kantons und gut per Postauto erreichbar. Das Haus liegt direkt neben der Postautohaltestelle im Unterdorf. Das erste Mal wurde das Gebäude 1552 erwähnt. Es war schon ein Kurhotel, ein Restaurant, eine Metzgerei, eine Schule und wurde zuletzt als Wohnhaus genutzt. Das Haus hat 13 Zimmer auf vier Wohngeschosse verteilt.

Im Dorf Wald befinden sich zwei dezentral betreute Wohnungen für drei Personen. Diese dezentral betreute Wohnmöglichkeit ist eine Brücke zwischen dem Wohnen in der Wohngemeinschaft und dem selbstständigen, eigenverantwortlicheren Wohnen in einer eigenen Wohnung.

In einem separaten Gebäude, nahe der Wohngemeinschaft befindet sich ein lichtdurchfluteter Werkraum für die Tagesstruktur.

4 Geschichte

Die Wohngemeinschaft Wald wurde 2010 eröffnet. Bis im Mai 2015 bewohnte die WG eine sieben-Zimmer-Wohnung oberhalb des Spars, inmitten des Dorfsentrums. Seit 2012 bietet die WG Wald zusätzlich eine dezentral betreute Wohnmöglichkeit an. Im Sommer 2015 zog die Wohngemeinschaft in den Ochsen im Unterdorf in Wald.

5 Zielgruppe

Erwachsene Personen mit einer Beeinträchtigung, welche IV-rentenberechtigt sind und die einen begleiteten Lebens- und Arbeitsraum brauchen sowie sich auf die Strukturen der Wohngemeinschaft weitgehend einlassen können.

6 Angebote

Die WG Wald bietet sechs interne Wohnplätze mit Tagesstruktur und drei dezentrale Wohnplätze mit Tagesstruktur. Sie bietet eine professionelle Begleitung für eine ganzheitliche Lebens- und Alltagsgestaltung mit individueller Förderung und sozialer Integration. Während 365 Tagen pro Jahr ist die Wohngemeinschaft betreut. Das dezentral betreute Wohnen wird individuell begleitet.

Die Förderung und Begleitung richtet sich nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der einzelnen Bewohnenden. Zusammen werden individuelle Entwicklungsziele formuliert und in regelmässig stattfindenden Gesprächen erarbeitet und überprüft. Bei Bedarf werden auch externe Bezugspersonen und Fachpersonen miteinbezogen.

In der Begleitarbeit steht im Mittelpunkt:

- Förderung und Einsatz der Eigenkompetenz der erwachsenen Person
- Persönliche Bedürfnisse erkennen und Erfüllungsmöglichkeiten erarbeiten
- Ressourcen nutzen und entsprechende Einsatzmöglichkeiten schaffen
- Begleitung im gemeinschaftlichen Leben und Förderung der Sozialkompetenz

Im Weiteren werden angeboten:

- Integrierte Arbeit / Tagesstruktur intern
- Unterstützung bei externer Arbeitssuche (z.B. geschützte Werkstätte/1. Arbeitsmarkt)
- Zusammenarbeit mit Bezugssystemen
- Krisenbegleitung und persönliches Notfalldispositiv bei Unfällen und akuten Krankheiten im Einzelfall
- Individuelle Mithilfe bei finanziellen und administrativen Fragen
- Unterstützung bei der Suche von individuellen Freizeitaktivitäten
- Förderung von sozialen Netzen
- Individuelle Zimmergestaltung
- Akzente setzen zu den verschiedenen Jahreszeiten und deren Festlichkeiten
- Unterstützung und Begleitung bei der medizinischen Betreuung
- Freizeitaktivitäten die grundsätzlich auf Freiwilligkeit basieren
- Fünf wählbare Ferienwochen

Tagesstruktur

In einem strukturierten Tagesablauf, werden diese Arbeiten erledigt:

- Haushaltsarbeiten wie Reinigung, Wäsche machen, Kochen, Einkaufen, Menüplan
- Erstellen von Eigenprodukten, Kreativprodukten
- Werkstattarbeiten
- Externe Aufträge, wie Abfalltourenarbeit für die Gemeinde Wald, Gartenarbeiten
- Mögliche Nachbarschaftshilfe (z.B. Winterdienstarbeiten)
- Je nach Möglichkeit, Besuch einer externen Arbeitsstelle / Tagesstruktur
- Holzarbeiten im Wald

Wohnen

In der Freizeit soll eine gesunde Mischung von Erholung und Aktivität, von Gemeinschaft und individuellen Aktivitäten, von Kultur, Geselligkeit und Sport gepflegt werden. Musesches findet im Alltag seinen Platz und religiöse Bedürfnisse können individuell gelebt werden.

Die Wohngemeinschaft unterstützt den Aufbau von vielfältigen Beziehungen im gemeinsamen Wohnen, in der Nachbarschaft, im Dorf, in Vereinen, bei Festen und bei Freizeit Unternehmungen.

7 Aufnahme und Austritt

7.1 Aufnahme

Nach erstem Kontakt und einem grundsätzlich zweiwöchigen Schnupperaufenthalt kann über eine definitive Aufnahme entschieden werden. Die Schnupperzeit dient der Entscheidungsfindung und soll entsprechend lange dauern. Eine anschliessende Aufnahme ist definitiv. Eine Probezeit findet in der Regel nicht statt. Mit einer schriftlichen Anmeldung, der Kostenübernahmegarantie und der Unterzeichnung der Betreuungsvereinbarung erfolgt die definitive Anmeldung.

7.2 Austritt

Der Aufenthalt ist unbefristet. Eine Kündigung seitens Wohnende ist mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist möglich. Für den Austrittsprozess bieten wir unsere Unterstützung an. Eine Kündigung von Seiten Wohneinheit ist nicht vorgesehen.

8 Aufenthalt

Alle Bewohnenden der Wohngemeinschaft Wald haben das Recht und die Pflicht auf eine gegenseitig rücksichtsvolle Begegnungskultur. Die Privat- und Intimsphäre jedes Einzelnen wird ebenso respektiert, wie das Recht auf sexuelle Aktivitäten und Beziehungen. Alle Bewohnenden haben ein Recht und die Pflicht auf Mitgestaltung des Zusammenlebens. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner hat die Möglichkeit, Einsicht in die sie betreffenden Unterlagen zu nehmen.

Wöchentlich findet eine WG-Sitzung statt, in der die folgende Woche besprochen und geplant wird. Daraus ergibt sich eine schriftliche Wochenstruktur. Gross-WG- und agogische-Sitzungen finden in regelmässigen Abständen statt. An der Gross-WG-Sitzung nehmen alle Bewohnenden und Betreuenden teil. Organisatorisches und Administratives sind die Schwerpunkte der Sitzung, die im Protokoll festgehalten werden. An der agogischen Sitzung nimmt nur das Betreuungsteam teil. Dabei werden ausschliesslich Themen besprochen, die unter Datenschutz fallen und der agogischen Begleitung dienen.

Gesundheit

Die Bewohnenden haben freie Arztwahl. Bei Bedarf werden Medikamente nach ärztlicher Verordnung bestellt, nach dem «Vier-Augen-Prinzip» gerichtet und abgegeben. Die Medikation wird im Klienteninformationssystem «RedLine» dokumentiert.

Wir achten auf eine persönliche Gesundheitspflege und Ernährung. Körperliche Bewegung und Fitnessmöglichkeiten werden angeboten. Therapeutische Begleitung oder alternative Medizin können extern in Anspruch genommen werden.

9 Personal

Arbeitgeber ist der Verein Chupferhammer. Die Personalorganisation ist hierarchisch, siehe *110A_Organigramm*. Die Leitung der Einheit führt gemäss den Vorgaben die Arbeitsverträge, Stellenbeschreibung sowie integrierende Vertragsbestandteile, wie das Institutionsleitbild, das Konzept, die Richtlinien und der Kernprozess der Struktur agogischen Handelns des Vereins Chupferhammer. Anzahl und Profession der Stellen richten sich nach dem ermittelten Betreuungsaufwand sowie den Richtlinien des Kantons Appenzell-Ausserrhodens. Die Wohngemeinschaft bietet Ausbildungsplätze an. Weiterbildungen in der agogischen Arbeit werden begrüsst.

10 Finanzen

Für alle Wohnenden muss nach Vorgabe des Standortkantons eine Kostenübernahmegarantie für die Nutzung der entsprechenden Angebote (Wohnen, Tagesstruktur) vor dem Eintritt vorliegen.

Persönliche Ausgaben der begleiteten Person, z.B. für Hygiene, Fahrkarten, Kleider etc. werden regelmässig in Rechnung gestellt. Persönliche Ausgaben bis max. CHF 200.00 pro Monat liegen in der Kompetenz der Einheitsleitung.

11 Entwicklung

Nach dem Umzug in den Ochsen lebt sich die WG in die neuen Räumlichkeiten ein. Nach fünf Jahren im Spar-Gebäude gibt es Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. In der Tagesstruktur werden seit Sommer 2015 Waldarbeiten ausgeführt.

12 Aufsicht und Beschwerdemöglichkeit

Siehe *110A_Adressliste*, das *110A_Organigramm* sowie die *220A_Richtlinien Wohnen und Tagesstruktur*.

12.1 Aufsicht

Die Einheiten des Vereins Chupferhammer werden durch die kantonalen Aufsichtsbehörden, sowie die interne Aufsicht des Vorstandes kontrolliert.

Als Aufsichtsorgan betrachten wir auch die gesetzlichen Vertretungen.

12.2 Beschwerdemöglichkeiten

Beschwerdeweg:

- Betroffenes Personal
- Leitung der Einheit
- Bereichsleitung Wohnen
- Geschäftsführung
- Vorstand, vertreten durch Doris Hoby, Tel. 071 393 44 27

– Unabhängige Schlichtungsstelle

Ombudsstelle
Alter / Behinderung (für Kantone AR und SG)
Schützengasse 6
9000 St.Gallen

– Kantonale Aufsichtsbehörde

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Departement Gesundheit
Amt für Soziale Einrichtungen
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
Tel. 071 353 61 11

Niederschwellige Meldestellen

Zusätzlich zum Beschwerdeweg bietet der Chupferhammer niederschwellige Meldestellen an die im Einzelfall genutzt werden können. Erklärung siehe *130A_Reglement Niederschwellige Meldestelle*, Daten siehe *130A_Meldestelle Wohngemeinschaft Wald*.